



WIRTSCHAFTSREGION SÜDLICHER OBERRHEIN



Anzeigen-
Sonderveröffentlichung in

WIRTSCHAFT

M SÜDWESTEN

Juli/August 2019

pflichtig Beschäftigten in der Region Südlicher Oberrhein Mitte des vergangenen Jahres 2018 waren 67,5 Prozent (298.610 Beschäftigte) in den Dienstleistungsbereichen und knapp 32 Prozent (141.340 Beschäftigte) im Wirtschaftssektor Produzierendes Gewerbe tätig. Der landesweite Durchschnitt betrug 63,7 beziehungsweise 35,8 Prozent. Bezogen auf die gesamte Erwerbstätigkeit verteilen sich angesichts mehr Selbstständiger in Dienstleistungsberufen die insgesamt 606.800 Erwerbstätigen in der Region zu 71,5 Prozent auf den Dienstleistungssektor und zu 26,7 Prozent auf das Produzierende Gewerbe (Land 67,9 Prozent beziehungsweise 30,9 Prozent, jeweils Jahresdurchschnitt 2016).

Mittelständisch geprägt

Als weiteres Kennzeichen der Wirtschaftsstruktur in der Region Südlicher Oberrhein zeigt sich ein breites mittelständisches Niveau. Ausdruck dafür ist der jeweilige Anteil der

sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen. Ende 2017 waren in der Region 25,7 Prozent der Beschäftigten in Kleinbetrieben mit unter 20 Mitarbeitern tätig und 44,4 Prozent in Betrieben mit 20 bis unter 250 Mitarbeitern. Das sind jeweils höhere Anteile als im Landesdurchschnitt von 22,8 Prozent und 41,3 Prozent. Bei Betriebsgrößen von 250 bis unter 500 Mitarbeitern nähern sich die Anteile mit 10,7 Prozent in der Region und 10,8 Prozent im gesamten Land an. Dagegen bleibt der Anteil in Großbetrieben mit 500 und mehr Beschäftigten in der Region mit 19,3 Prozent aller Beschäftigten deutlich unter dem im gesamten Land von 25,2 Prozent.

Beitrag der Kreise

Auf Kreisebene leistet der Landkreis Ortenaukreis den höchsten Beitrag zur gesamten Bruttowertschöpfung in der Region Südlicher Oberrhein. In dem hier zugrundeliegenden Bezugsjahr 2016 betrug sein Anteil an

weiter S. 8

MIB GMBH

Durchflussmessung auf hohem Niveau

In Breisach am Rhein entwickelt und gebaut, verkauft die MIB GmbH Ihre bewährte Ultraschall-Durchflussmesstechnik in die ganze Welt. Ob Prozessüberwachung von Galvanikbädern, in der Solarzellen- und Microchipherstellung, kontinuierliche Erfassung von Volumenströmen oder Abfüllen von Flüssigkeiten in der Industrie, Pharma- und Biotechbranche: Die Flowmax Durchflussmesser der MIB GmbH werden in unterschiedlichsten Industrieanwendungen eingesetzt. In der Wasseraufbereitung genauso wie im Bereich von HighEnd-Klimaanlagen. Mit Flowmax Durchflussmessgeräten werden verschiedenste Flüssigkeiten von Wasser über Mineralölprodukte, bis zu Säuren und Laugen sehr genau gemessen und mit hoher Reproduzierbarkeit wiedergegeben.

Um die Grundlage für die Automatisierung der Prozesse und die Optimierung der Abläufe, die von der Industrie gefordert werden, liefern zu können, bietet MIB Messtechniklösungen zur Durchflussmessung an, bei der die Flüssigkeiten nur mit geeigneten technischen Kunststoffgehäusen in Berührung kommen. Die eigentliche Messwertfassung geschieht berührungslos, frei von bewegten Teilen oder störenden Einbauten im Messkanal, von außen durch die Gehäusewand. Eine Leerrohrüberwachung ist standardmäßig integriert.

► Kontakt/Info

Tel. +49 7667 / 20 777 90
www.Flowmax.de
Info@MIB-GmbH.com

MIB GmbH

Messtechnik und Industrieberatung

Messung von Flüssigkeiten

Durchflussvolumen,
Leerrohrüberwachung,
Konzentrationsmessung,

Berührungslos,
Verschleißfrei,
Zuverlässig.



Get new technology
with
Flowmax®

MIB GmbH
Messtechnik & Industrieberatung

Bahnhotstraße 35
D-79206 Breisach
Tel. +49 (0) 76 67 / 20 777 - 90
Fax +49 (0) 76 67 / 20 777 - 99
E-Mail: info@mib-gmbh.com
Web: https://www.mib-gmbh.com